

Mein Praktikum in Paris

Am Sonntag, den 01.07.18 kam ich, Charlotte, nach einer neunstündigen Busfahrt am Busbahnhof Bercy in Paris an und machte mich auf den Weg zur nächsten Metrostation. An meinem ersten Ziel angekommen traf ich Nathalie, bei der ich die 1. Nacht von Sonntag auf Montag verbrachte. Ihre Familie empfing mich sehr herzlich und mit ihnen verbrachte ich meinen ersten Sonntag.

Am Montag ging es los, morgens machte ich auf den Weg zur Literaturagentur „Anna Jarota Agency“, die mitten in Paris in der Nähe der Notre Dame und des Panthéons liegt. Die Aufgabe von der Agentur ist es Autorenrechte zu vertreten und zwischen internationalen Autoren und französischen Verlagen zu vermitteln. Ich wurde sehr nett von meinen Kollegen begrüßt und lernte unter anderem eine andere italienische Praktikantin kennen, mit der ich mich während der gesamten Zeit des Praktikums sehr gut verstand. Nach ein paar Minuten, kam meine Chefin, die mich betreute und als Deutsche in Frankreich arbeitet. Somit sprach ich während der zwei Wochen eine Mischung aus Französisch und Deutsch in der Agentur. Als Mitarbeiter des Sitzes der Agentur aus Warschau kamen, wurde auch Englisch gesprochen. In Paris gab es insgesamt fünf feste Mitarbeiter, darunter die Chefin der Agentur Anna Jarota und meine Chefin Deborah Druba. Alle waren sehr nett und ich habe viele gute Erinnerungen an lustige Mittagspausen und gute Gespräche mit meinen Kollegen.

Meine Aufgaben waren sehr verschieden und über die Abwechslung habe ich mich sehr gefreut. Es ging von Waschzetteln, den sogenannten „Argus“, die ich für den Verkauf von Büchern schrieb, Sortieren von Dateien, dem Lesen von Büchern und Manuskripten, Zuhören und Verstehen, dem Ordnen von Verträgen bis Bücher in Regalen suchen und Strichlisten schreiben, die wichtig für die Agentur waren. Was mir gut gefallen hat, war, dass ich mich nützlich fühlte und nicht wie oft in einem Praktikum so, als würde das, was man tut nicht wirklich nötig sein. Natürlich ist es klar, dass es schwierig sein kann für Praktikanten und Praktikantinnen Aufgaben zu finden, doch ich finde, dass es bei mir sehr gut gelöst wurde.

Ab Montag bezog ich meine Wohnung, die für zwei Wochen meine war. Sie liegt im 11. Arrondissement von Paris und ist so sehr zentral und direkt neben der Metrostation. Der Ausblick von meinem Balkon aus der 6. Etage war traumhaft und ich hatte einen wunderschönen Blick auf den Eiffelturm. Nach der Arbeit war ich oft spazieren und bin einfach durch die Stadt gelaufen oder habe mich an die Seine gesetzt. Am Wochenende bekam ich Besuch von einer französischen Freundin, die aus einer anderen Stadt nach Paris kam. Zum Glück war in der Wohnung genug Platz, sodass wir ohne Probleme beide dortbleiben konnten. Unter der Woche wurde ich unter anderem von meiner Chefin zum Essen bei sich zuhause eingeladen, dort verbrachte ich einen sehr schönen Abend mit französischen und deutschen Freunden von ihr. Es war schön das Gefühl zu haben in Paris unterwegs zu sein und von A nach B zu kommen. Die Stadt gefällt mir total gut und insgesamt finde ich den französischen Lebensstil toll. Mit Baguette und Camembert machte ich mich nach meinem ersten Einkauf auf den Weg nach Hause. Der Camembert hielt ein bisschen, frisches Baguette gab es für mich aber jeden Tag.

Jeden Morgen in die Metro zu steigen und mit den Menschenmengen mitzuziehen um in die Agentur zu kommen, wurde nach ein paar Tagen zur Routine und gefiel mir immer mehr. Auch meine Kollegen und ich wurden immer freundschaftlicher und mir wurden Cafés gezeigt und Tipps gegeben. Außerdem habe ich mit einigen Kollegen viel gelacht und für mich ist klar, dass ich die Agentur besuche, wenn ich wieder in Paris bin. An meinem letzten Tag, kochten wir alle in der Mittagspause zusammen in der kleinen Küche der Agentur und mir wurden kleine Geschenke überreicht, während wir zwei Stunden zusammensaßen und redeten.

Insgesamt kann ich sagen, dass ich zwei sehr tolle Wochen in Paris hatte, die mir die Stadt und das französische Arbeitsleben sehr viel nähergebracht haben.

